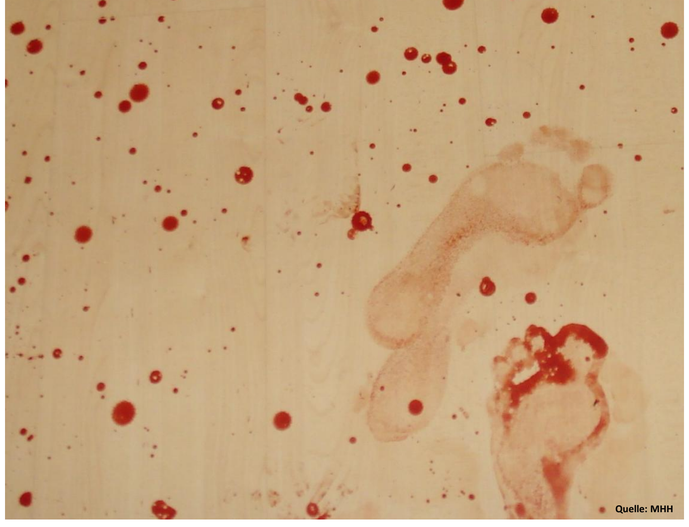
Praktisches Jahr im Institut für Rechtsmedizin

Schwerpunkte des Praktischen Jahres in der Rechtsmedizin:

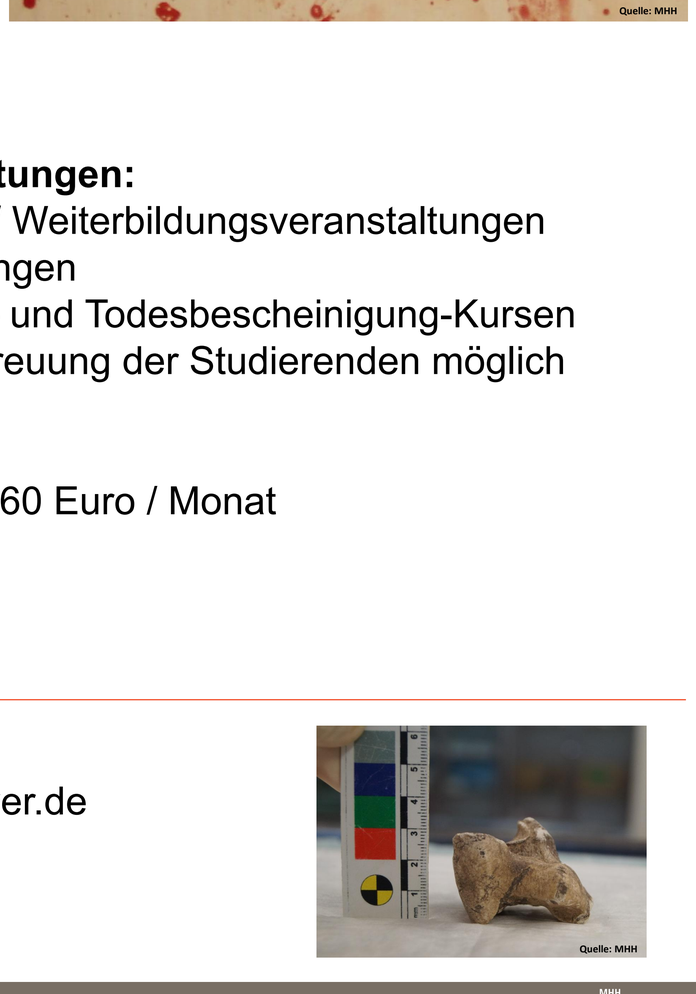
- gerichtliche Obduktionen
- klinische Rechtsmedizin (forensische Untersuchung und Begutachtung Lebender)
- Leichenschauen
- Leichenfundortbesichtigungen und Todeszeitschätzung
- Forensische Histopathologie
- Forensische Osteologie
- Forensische Toxikologie / Forensische Alkohologie
- Forensische DNA-Analytik
- Arzt- und Medizinrecht

Tätigkeiten während des Praktischen Jahres:

- aktive Teilnahme an gerichtlichen Obduktionen
- Möglichkeit der Durchführung / Begutachtung erweiterter Diagnostik im Rahmen von Obduktionen (z.B. Histologie, Stoffwechseluntersuchungen)
- Begleitung sowie ggf. angeleitete Untersuchung von Gewaltbetroffenen und Tatverdächtigen
- Begleitung von nicht-polizeibeauftragten körperlichen Untersuchungen (z.B. forensische Kinderschutzambulanz)
- Begleitung zu Leichenschauen / Durchführung von Leichenschauen unter Anleitung
- Begleitung zu Leichenfundortbesichtigungen
- Besuch von Gerichtsverhandlungen
- Erlernen von Identifizierungsmaßnahmen
- Sondierung und Auswertung von Krankenakten
- Erlernen von Alkoholberechnungen
- Bei Wunsch Teilnahme an Nacht- und Wochenenddiensten
- Bei Interesse Erlangen von theoretischem Wissen zur Beratung von Gewaltbetroffenen und Weiterleitung an das psycho-soziale Hilfesystem

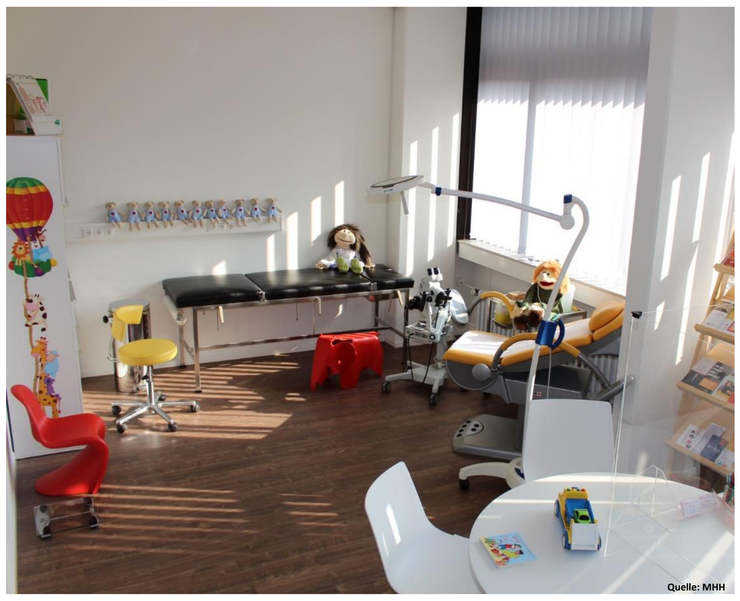


Quelle: MHH


Quelle: MHH

(Kern-) Lernziele:

- eigenständige und korrekte Durchführung einer Leichenschau sowie Ausfüllen der Todesbescheinigung
- Beherrschen der rechtlichen Grundlagen sowie des Ablaufs einer Obduktion
- Interpretation von Organbefunden sowie Entwerfen einer Sektionsdiagnose mit pathophysiologischer Herleitung der Todesursache
- Selbstständige Durchführung von Alkoholberechnungen
- Erhebung und Dokumentation von Verletzungen sowie Interpretation und Begutachtung dieser im Kontext der Anknüpfungspunkte
- Erlernen von Kenntnissen über das Vorgehen einer fallbezogenen Spurensicherung


Quelle: MHH

Seminare / Fortbildungsveranstaltungen:

- Teilnahme an internen Fort- / Weiterbildungsveranstaltungen
- Teilnahme an Fallbesprechungen
- Teilnahme an Leichenschau- und Todesbescheinigung-Kursen
- Jederzeit Eins- zu- eins- Betreuung der Studierenden möglich

PJ-Vergütung:

- Aufwandsentschädigung 688,60 Euro / Monat

Ansprechpartner:

Herr Dr. med. R. Wolff-Maras (Oberarzt und PJ-Beauftragter): Wolff-Maras.Roman@mh-hannover.de
Frau Dr. med. T. A. Engelmann (Fachärztin): Engelmann.Theresa@mh-hannover.de
Frau J. Tegtmeier (Chefsekretariat): 0511 / 532-4572 und / oder Tegtmeier.Jill@mh-hannover.de

Quelle: MHH